



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine ist weiterhin virulent, ebenso der Konflikt im Nahen Osten. Zwar sind die Inflationsraten weltweit rückläufig, eine signifikante Trendwende in der Zinspolitik der wesentlichen Notenbanken ist aber weiterhin nicht zu beobachten.

Nichtsdestotrotz passte der Internationale Währungsfonds („IWF“) im April seine globalen Wachstumsaussichten für 2024 auf Basis der letzten Erkenntnisse aus 2023 auf +3,2 Prozent (Januar: +3,1 Prozent, 2023: +3,2 Prozent) an. Auch mittelfristig sind die Wachstumsaussichten moderat und nach Aussagen des IWF auf einem historisch niedrigen Niveau.

Für die Industriestaaten sieht der IWF ein Wachstum von +1,7 Prozent in 2024 voraus, mit leichtem Anstieg gegenüber der Rate des Jahres 2023 (+1,6 Prozent). Für Deutschland rechnet der IWF nach dem Rezessionsjahr 2023 (-0,3 Prozent) mit einem leichten Anstieg im Brutto-Inlandsprodukt (+0,2 Prozent). Dies stellt jedoch eine Absenkung gegenüber den vorherigen Erwartungen (Januar 2024: +0,5 Prozent) dar.

Chancen und Risiken erscheinen nach den Analysen des IWF in Balance: geopolitische Spannungen, weiterhin hohe (Kern-)Inflation und hohe Zinsniveaus, geoökonomische Fragmentierung und Wachstumsrisiken in China einerseits und gleichzeitig die Chance auf einen schnelleren Rückgang der Inflation, verstärkte öffentliche Ausgaben zur Stützung der Konjunktur und Produktivitätsfortschritte



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

aufgrund neuer Technologien wie KI halten sich die Waage. In Summe rechnet der IWF global mit einem „soft landing“, sieht aber den Bedarf für globale Kooperation zur Reduktion der Kosten und Risiken weltweiter Fragmentierung und Klimawandel sowie zur Beschleunigung zu einem nachhaltigeren Wirtschaften und der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte.

Die Nachfrage im ÖPNV bleibt stabil, und sollte, insbesondere in Deutschland, von Fördermaßnahmen wie dem zuletzt erneut bestätigten Deutschland-Ticket gestützt werden.

Auftragslage

init konnte insgesamt im ersten Quartal neue Aufträge im Umfang von 256,1 Mio. Euro (Q1 2023: 69,5 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang Q1 2024 enthält insbesondere die im ersten Quartal unterzeichneten Aufträge iBus Next Generation, London, und AFC 2.0, Atlanta (USA).

Der Auftragsbestand per 31. März 2024 beträgt somit rund 384 Mio. Euro und liegt damit stichtagsbezogen ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von rund 195 Mio. Euro.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Typischerweise verläuft die Umsatzverteilung im init Konzern über das Geschäftsjahr hinweg ungleichmäßig, wobei in der Regel das erste Quartal das umsatzschwächste und das vierte Quartal das umsatzstärkste ist. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet init ebenfalls diese grundsätzliche Saisonalität, jedoch weniger pointiert. Dies folgt aus den erwarteten Projektverläufen, die vermehrt Leistung im ersten und zweiten Quartal vorsehen.

Im ersten Quartal 2024 konnten Umsätze von 50,5 Mio. Euro (Q1 2023: 38,5 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Der Umsatz lag damit circa 31,0 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen durch einen Anstieg im Kernmarkt Deutschland und im übrigen Europa veranlasst. Damit war der Kernmarkt Deutschland ähnlich wie im Gesamtjahr 2023 der stärkste Einzelmarkt.

Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Dreimonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-31.03.2024	%	01.01.-31.03.2023	%
Deutschland	18,6	36,8	12,0	31,2
Übriges Europa	10,7	21,2	6,5	16,9
Nordamerika	16,9	33,5	14,3	37,1
Sonstige Länder (Australien, VAE)	4,3	8,5	5,7	14,8
Summe	50,5	100,0	38,5	100,0

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt 17,9 Mio. Euro und liegt deutlich über dem Vorjahreswerte (Q1 2023: 12,1 Mio. Euro). Die Bruttomarge ist auf rund 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Q1 2023: rund 31 Prozent). Dies ist durch weiterhin gute Geschäftsentwicklung für das Marktfeld optische Komponenten sowie im Bereich der Planungssoftware gestützt, aber auch einen hohen Leistungsbeitrag aus Projekten, insbesondere im Ticketing-Bereich.



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Mio. Euro auf 12,6 Mio. Euro gestiegen (Q1 2023: 10,8 Mio. Euro). Die Kostensteigerung folgt dem Personalaufwuchs sowie inflationsinduzierten Anpassungen der Gehälter im Vorjahr. Diese Entwicklung entspricht unseren Erwartungen für das erste Quartal 2024.

In Summe sind die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** auf 5,3 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro), darin enthalten sind Leistungen für eigenerstellte Software in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro), welche analog zum Jahresabschluss 2023 aktiviert wurden. Ergebniswirksam wurden 3,1 Mio. Euro aufgewendet (Q1 2023: 3,4 Mio. Euro). Die Entwicklung entspricht ebenfalls unseren Erwartungen.

Die **Währungsgewinne** erhöhten sich in der Berichtsperiode (0,8 Mio. Euro; Vorjahr: 0,3 Mio. Euro). Im Wesentlichen beinhaltet die Position unrealisierte Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Das operative **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** liegt mit 3,7 Mio. Euro über dem des Vorjahres (Q1 2023: -0,9 Mio. Euro). Dies ist wesentlich auf den oben beschriebenen starken Anstieg im Bruttoergebnis infolge des Umsatzwachstums zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich der ebenfalls oben beschriebene unterproportionale, aber absolut betrachtet merkbare Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten aus. Die Entwicklung entspricht unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2024.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwand) beträgt -0,3 Mio. Euro und liegt leicht unter Vorjaheresgebnis (Q1 2023: -0,1 Mio. Euro).

Das **Konzernergebnis** belief sich zum 31. März 2024 auf 2,3 Mio. Euro und liegt im Wesentlichen in Folge des höheren operativen Ergebnisses über dem Vorjahreswert (Q1 2023: -1,8 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie liegt bei 0,24 Euro (Q1 2023: -0,17 Euro).

Das **Konzerngesamtergebnis** beläuft sich auf 3,5 Mio. Euro (Q1 2023 -2,9 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert aus der Entwicklung des Konzernergebnisses sowie aus Gewinnen aus Währungsumrechnung.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 7,5 Mio. Euro (Q1 2023: 3,6 Mio. Euro) und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen resultiert dies aus dem gesteigerten Konzernergebnis.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt -2,6 Mio. Euro (Q1 2023: -2,5 Mio. Euro) und beinhaltet neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen auch die bereits unter dem Punkt Forschung und Entwicklungskosten beschriebenen Investitionen für selbsterstellte Software.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31. März 2024 auf 124,1 Mio. Euro (31. März 2023: 114,8 Mio. Euro).

Die **Eigenkapitalquote** beträgt zum Stichtag 31. März 2024 44,8 Prozent (31. März 2023: 46,5 Prozent) und ist damit leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2023 (31.12.2023: 46,3 Prozent).



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

Mitarbeitende

Im Durchschnitt beschäftigte der init Konzern in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 1.244 Mitarbeitende (Q1 2023: 1.126) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Ebenfalls ist ein Anstieg der Mitarbeitenden in Teilzeit zu verzeichnen. Im ersten Quartal 2024 waren 214 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt (Q1 2023: 203).

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	31.03.2024	31.03.2023
Deutschland	970	889
Übriges Europa	98	65
Nordamerika	152	148
Sonstige Länder	24	24
Summe	1.244	1.126

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 57 ff. dargestellt, insbesondere ab S. 62 ff. Die im Geschäftsbericht 2023 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Analog zur Perspektive des IWF (s.o.) bestehen aus Sicht des init Konzerns weiterhin erhebliche Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. Vorsorgen getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung weiterhin nicht.

Prognosebericht und Ausblick

Die Kennzahlen für das erste Quartal 2024 entsprechen den Erwartungen des Vorstands, der init Konzern bewegt sich damit im Korridor der für das Gesamtjahr gesetzten Ziele. Wir halten daher **an der bestehenden Prognose** im Hinblick auf den **Konzernumsatz von rund 240 - 260 Mio. Euro** sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) **auf 24 - 28 Mio. Euro** fest.

Die tatsächlichen Werte im Umsatz und EBIT können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich die der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Umsatzerlöse	50.453	38.524
Herstellungskosten des Umsatzes	-32.549	-26.415
Bruttoergebnis vom Umsatz	17.904	12.109
Vertriebskosten	-6.838	-5.614
Verwaltungskosten	-5.810	-5.168
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.063	-3.393
Sonstige betriebliche Erträge	840	814
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109	48
Währungsgewinne und -verluste	755	277
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.679	-927
Zinserträge	156	70
Zinsaufwendungen	-485	-199
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.350	-1.056
Ertragssteuern	-1.032	-759
Konzernergebnis	2.318	-1.815
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.402	-1.693
davon nicht beherrschende Anteile	-84	-122
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,24	-0,17
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.844.993	9.885.031

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Konzernergebnis	2.318	-1.815
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	1.174	-1.131
Summe Sonstiges Ergebnis	1.174	-1.131
Konzerngesamtergebnis	3.492	-2.946
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.576	-2.824
davon nicht beherrschende Anteile	-84	-122



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2024 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023	31.12.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.108	38.662	27.303
Wertpapiere und Anleihen	28	27	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.774	32.544	43.496
Vertragsvermögenswerte	28.558	14.867	21.560
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	29	0	0
Vorräte	54.271	45.293	49.275
Ertragsteueransprüche	0	978	1.440
Sonstige Vermögenswerte	5.263	6.790	4.766
Summe kurzfristige Vermögenswerte	160.031	139.161	147.870
Sachanlagen und Nutzungsrechte	66.932	64.576	64.055
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.349	1.342	1.351
Geschäfts- oder Firmenwert	12.488	12.488	12.488
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	26.844	20.486	25.494
Anteile an assoziierten Unternehmen	778	778	777
Latente Steueransprüche	4.738	4.634	4.826
Sonstige Vermögenswerte	3.783	3.455	3.617
Summe langfristige Vermögenswerte	116.912	107.759	112.608
Summe Vermögenswerte	276.943	246.920	260.478
Bankverbindlichkeiten	29.722	18.816	19.665
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.138	9.705	11.961
Vertragsverbindlichkeiten	20.790	13.495	16.364
Erhaltene Anzahlungen	5.233	2.752	3.117
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.404	4.123	3.616
Rückstellungen	4.191	5.680	4.009
Leasingverbindlichkeiten	4.095	3.434	3.752
Sonstige Schulden	15.784	20.836	15.923
Summe kurzfristige Schulden	90.357	78.841	78.407
Bankverbindlichkeiten	23.479	18.174	25.680
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.383	5.017	6.297
Rückstellungen für Pensionen	7.787	7.492	7.636
Rückstellungen	1.679	1.926	1.705
Leasingverbindlichkeiten	23.174	20.460	20.187
Sonstige finanzielle Schulden	0	190	0
Summe langfristige Schulden	62.502	53.259	61.505
Summe Schulden	152.859	132.100	139.912
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.949	6.752	6.879
Eigene Anteile	-4.463	-3.499	-5.441
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	108.539	97.692	106.159
Sonstige Rücklagen	3.694	3.760	2.521
	123.759	114.745	120.158
Nicht beherrschende Anteile	325	75	408
Summe Eigenkapital	124.084	114.820	120.566
Summe Schulden und Eigenkapital	276.943	246.920	260.478



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	2.318	-1.815
Abschreibungen	2.963	2.794
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	-8
Veränderung der Rückstellungen	286	-1.229
Veränderung der Vorräte	-4.686	-3.494
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	4.567	3.278
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	821	-2.025
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.267	-735
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	6.369	5.488
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.604	801
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	730	532
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	7.503	3.587
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	46	10
Investitionen in Sachanlagen	-484	-1.398
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-2.194	-1.099
Ein- und Auszahlungen aus dem Finanzanlagevermögen	9	1
Einzahlungen aus dem Abgang der Wertpapiere	2	0
Einzahlungen für assoziierte Unternehmen und Ausleihungen	-1	0
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-2.622	-2.486
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	0	-802
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	10.728	3.855
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-2.871	-4.901
Auszahlung Tilgunganteil Leasingverbindlichkeiten	-1.015	-1.047
Zinszahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-86	-70
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	6.756	-2.965
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	168	476
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.805	-1.388
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	27.303	40.050
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	39.108	38.662



IMPRESSUM

Kontakt:

init
innovation in traffic systems SE
Käppelestraße 4-10
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0
Fax +49.721.6100.399

ir@initse.com

www.initse.com

Disclaimer:

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen der Gesellschaft über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, da sie von Faktoren beeinflusst werden können, die für init weder kontrollierbar noch vorhersehbar sind, wie z. B. die Entwicklung des zukünftigen Marktumfelds und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie staatliche Maßnahmen. Sollte einer dieser unkontrollierbaren oder unvorhersehbaren Faktoren eintreten bzw. sich verändern oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen beruhen, als unzutreffend erweisen, könnten die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen Aussagen explizit genannt oder implizit enthalten sind.

FINANZKALENDER 2024

Q2

6. Juni

Ordentliche Hauptversammlung 2024 in Karlsruhe

Q3

13. August

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024

Q4

13. November

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3/2024

25.-26. November

Eigenkapitalforum